



Ziel ist dies auf die vollständige Verkenntung der Rede zu...  
Ludendorff schreibt und redet nach eigenem...  
Wissen, nicht um Liebe und Beifall zu erlangen, er...  
handelt allein nach seiner Pflicht. Aus seiner Verteidigungs-...  
rede geht hervor, welche Angst und Räte ihn im Vorjahr...  
uns das Reich und seinen Bestand bewegt haben. Es geht...  
aber weiter daraus hervor, daß er sich allen Bestrebungen...  
gegenüber, in die Geschicke des Reiches einzugreifen, soweit...  
sie sich in Bayern bemerkbar machen, zurückhaltend, ja ab-...  
sichtlich verhalten hat. Man muß weiter davon ausgehen...  
was das Ziel aller Bestrebungen war, die sich im vorigen...  
Jahre zeigten, und mit welchen Mitteln das Ziel verwirklicht...  
werden sollte. Im Herbst 1923 war der Ruf nach der Diktatur...  
bei den politischen Parteien, wie in ernsthaften Zeitungen...  
und Zeitschriften, allgemein. Man konnte kein anderes...  
Thema mehr. Wie stellen sich die Hauptbeteiligten zu dieser...  
Frage? Räte steht ein Verhandeln mit einer Reichs-...  
regierung ab. Man kann den Gedanken nicht los...  
werden, daß man in den Kreisen von Räte und Vossow zeit-...  
weilig noch mit dem Gedanken eines tatsächlichen Marsches...  
nach Berlin gespielt hat. Man hat es sich gefallen lassen...  
daß dieser Gedanke in anderen Kreisen, die man nötig hatte...  
so in den Kreisen des Kampfbundes, ernst genommen wurde...  
ja man hat dieses ernstnehmen noch gefördert. Vielleicht...  
war die Sache auch in der Räte und Vossow bezüglich des...  
Mittels zu seinem Entschluß kommen konnten.

Besonders bedeutungsvoll sind die drei Fragen: 1. Was...  
ist im Bürgerbräukeller vorgefallen, bevor Ludendorff...  
gerufen wurde, und was hat Ludendorff dann von diesen...  
Vorgängen erfahren? 2. Was hat Ludendorff im Bürgerbräukeller...  
selbst erfahren? 3. Wozu hat Ludendorff nun eigent-...  
lich keine Zulage erteilt?

Die erste Frage läßt sich dahin beantworten: Solange...  
Echeubner-Richter im Bürgerbräukeller war, war...  
keine Rede davon, daß irgendeine Regierung oder der...  
Reichspräsident abgesetzt werden sollten. Echeubner-Richter...  
konnte, als er Ludendorff abholte, ihm nur mitteilen, was...  
er selbst erlebt hatte. Er konnte also nicht mitteilen, daß...  
von der Regierung der Reichspräsident und des Präsidenten...  
die Rede war. Das stimmt völlig mit der bisherigen Sach-...  
darstellung Ludendorffs überein. — Zur zweiten Frage...  
zu bemerken: Als Hiller seine zweite Rede hielt, war Luden-...  
dorff noch nicht da. In dieser zweiten Rede Hillers wurde...  
nicht einfach erklärt: „Das Kabinett Knilling ist abgesetzt“,...  
sondern Hiller hat vorausgesetzt: „Ich schlage vor.“ Das ist...  
zweifellos von besonderer juristischer Bedeutung! Als Hiller...  
seine dritte Rede hielt, war Ludendorff da. Diesmal sprach...  
Hiller: „Ich teile Ihnen mit, daß die vorläufige deutsche...  
Nationalregierung gebildet ist.“ Auch dieses Wort bedeutet...  
keineswegs irgendeine Maßnahme, höchstens eine Vormaß-...  
nahme. Ludendorff sollte nicht Mitglied der Regierung...  
sondern lediglich Führer eines zu bildenden Nationalheeres...  
werden. Reichswehrminister mit diktatorischen Vollmachten...  
sollte Vossow werden. Das Nationalheer hätte nicht etwa...  
die Aufgabe, ein Direktorium nach Berlin vorzutragen...  
Vossow sollte das Heer organisieren, das Deutschland von den...  
Rosenbergsverbrechern reinigen sollte.

Was die Vorfälle in der Nacht angeht, so steht fest, daß...  
Ludendorff sich bei irgendeiner Gemaltemwendung nicht be-...  
teiligt hat, daß er weder ein Kommando übernahm, noch...  
einen Befehl gab. Der „Befehl zur Besetzung des Wehr-...  
kreisamtes“ schließt sich auf die Ausrufung Luden-...  
dorffs zu Köln an: „Bleiben Sie vorläufig hier!“ Als...  
Rufen von seiner vermeintlichen Verpflichtung, das Wehr-...  
kreisamtsamt zu halten, durch Ludendorff entbunden zu...  
werden wünschte, war Ludendorff darüber sehr erstaunt, da...  
er sich nicht bewußt war, einen Befehl gegeben zu haben...  
Als am anderen Vormittag Klarheit geschaffen war, hatte...  
Ludendorff — das ist bedeutsam — von sich aus einen Ab-...  
bauplan gefaßt. Er unterscheidet zwischen dem Unternehmen...  
und der öffentlichen Bewegung. Das Unternehmen war für...  
ihn zerfallen, die Bewegung geblieben. Den Rückzug nach...  
Köln hat er ab, weil dieser nach seiner Ueberzeugung...  
zum Bürgerkrieg führen und die Bewegung im Straßen-...  
kampf endigen mußte. Der Zug durch die Stadt wurde...  
unternommen zur Rettung der öffentlichen Bewegung. Luden-...  
dorff veranlaßte, daß die Gewehre entladen wurden. Er hat...  
sich erkundigt, ob dieser Befehl durchgeführt wurde. Eine...  
Gewaltanwendung seinerseits war bis zum Schluß nicht ge-...  
plant und ist auch nicht erfolgt.

Berufsänderung bedingt Organisationsänderung...  
Hiller selbst habe aber nie eine solche Organisationsänderung...  
verfündet. So sei auch kein Entwurf für eine Neuorganisa-...  
tion ausgearbeitet worden. Zwar sei in der Verhandlung...  
einmal von einem Organisationsentwurf gesprochen worden...  
der aber von der zweiten Garnitur des Direktoriums ausge-...  
arbeitet werden sollte. Auch aus der Rundgebung des Kampfbundes...  
ergebe sich kein Entwurf einer Organisationsänderung...  
Die Einführung eines Direktoriums sei aber durchaus im...  
Rahmen der Verfassung möglich.

Bzüglich der angeblich beabsichtigten Absetzung des...  
Reichspräsidenten oder der Reichsregierung verweist der Ver-...  
teidiger auf die Ausführungen des Oberlandesamts Eber-...  
meyer im Jagow-Prozess, der damals erklärte: „Das Gesetz...  
verlangt als Tatbestandmerkmal die Aenderung der Ver-...  
fassung“. Es ist deshalb wohl zu unterscheiden zwischen einer...  
Aenderung der Verfassung und einem bloßen Verlesens-...  
wandel, der die bestehenden verfassungsmäßigen Einrich-...  
tungen als solche nicht berührt. Wer also z. B. an Stelle des...  
Reichspräsidenten A den Reichspräsidenten B setzen will, ohne...  
in die Stellung des Reichspräsidenten selbst einzugreifen, von...  
dem kann man nicht sagen, daß er „die Verfassung ändert“. Eine...  
Verfassungsänderung war daher als Ziel des Unter-...  
nehmens weder im ganzen noch bezüglich des angestrebten...  
Direktoriums oder der Absetzung des Reichspräsidenten be-...  
absichtigt.

Berner ist im vorliegenden Fall noch nicht einmal der...  
Anfang einer Gewaltanwendung gemacht worden; die bloße...  
Ausrufung einer neuen Regierung enthält noch nicht den...  
Anfang einer Gewaltanwendung zur Aenderung der Ver-...  
fassung. Nebenfalls war Ludendorff bei der sogenann-...  
ten Gewaltanwendung überhaupt nicht zugegen und die an-...  
geblichen Anordnungen bezogen sich nicht auf gewaltsame...  
Handlungen. Ludendorff wollte allerhöchstens die Regierung...  
in Berlin zur freiwilligen Abdankung veranlassen.

Zum Schluß betont der Verteidiger, was auch das Gericht...  
selbst annimmt, daß Räte, Vossow und Weiser im Bürger-

bräukeller nur zum Schein ihre Zulassung gegeben haben. Es...  
kann deshalb für Ludendorff nicht bestritten in Frage...  
kommen. Das Gericht müsse einen Spruch fällen, der vor der...  
deutschen Rechtsprechung bestehen kann und von deutschen...  
Herren erlassen wird.

Fortsetzung der Verhandlung nachmittags.

## Neue Nachrichten

### Nachmals die deutschen Entschädigungsleistungen

Berlin, 26. März. Durch WTB wird gegenüber der Be-...  
handlung der Entschädigungskommission, Deutschland habe...  
bis 31. Dezember 1922 nur Entschädigungen in Höhe von...  
8,2 Milliarden Goldmark geleistet, feststellt, daß nach sorg-...  
fältiger deutscher Berechnung die Entschädigungsleistungen...  
bis auf die Gesamtschuld angesetzt werden müßten. Schon...  
am 31. Dezember 1922 die ungeheure Summe von 41,6...  
Milliarden Goldmark erreicht. Dazu sind sonstige Leistun-...  
gen, die ebenfalls auf das Konto anzurechnen sind, in Höhe...  
von 14,5 Milliarden hinzu zu zählen, so daß die Gesamt-...  
leistung Deutschlands auf Grund des Vertrags von Versailles...  
bis anfangs 1923 auf 55,9 Milliarden Goldmark zu berech-...  
nen ist, also auf den 65%igen Betrag dessen, was die Ent-...  
schädigungskommission abzuschreiben für gut fand.

### Parteilagsverchiebung

Berlin, 26. März. Der Parteitag der Sozialdemokrati-...  
schen Partei, der am 13. April stattfinden sollte, ist bis nach...  
den Reichstagswahlen verschoben worden.

### Plötzliche Sprengung von Wahlversammlungen

Berlin, 26. März. Die Polizei beschlagnahmte in der...  
Abendung eines Berliner kommunistischen Betriebsrats An-...  
ordnungen der Kommunistischen Partei und der Moskauer...  
Internationale über allgemeine Sprengung der nichtkommun-...  
istischen Wahlversammlungen. Auch gestern Abend waren...  
wieder zwei sozialistische und drei kürgerliche Wahlversam-...  
mlungen von kommunistischen Streiktruppen gesprengt worden.

### Beamtenabbau

Schwerin, 26. März. Die neue bürgerliche Regierung in...  
Mecklenburg hat eine Verfügung erlassen, wodurch alle Be-...  
amte ohne Fachbildung, die von der bisherigen Regierung...  
eingestellt worden waren, entlassen werden. Bis jetzt sind 38...  
sozialdemokratische Parteimitglieder ihrer Stellen entbun-...  
den, darunter 16 Konsumlagerhalter und 4 Landarbeiter...  
die zu Ministerialräten und Amtschefs ernannt worden...  
waren.

### Erhöhung der Industrieabgaben

Köln, 26. März. Bei den Verhandlungen der Industriellen...  
mit der französisch-belgischen Ingenieurkommission verfuhrte...  
die Kommission trotz der deutschen Einwände, daß die Eisen-...  
werke, denen während der Enspannungszeit ein Nachschuß...  
von sieben Achtel der Ein- und Ausfuhrabgabe gewährt...  
worden war, vom 1. März an vier Achtel und vom 1. April an...  
die volle Abgabe entrichten müssen. Die Ausfuhrabgabe...  
schwankt zwischen 4 und 5 Prozent des Werts.

### Verhaftungen im besetzten Gebiet

Bonn, 26. März. In Bonn und in anderen Orten des be-...  
setzten Gebietes ist eine Anzahl Mitglieder des Jungdeutschen...  
Ordens verhaftet worden.

### Vorbildlich

Bonn, 26. März. Die Zentrumspartei, die Deutsche demo-...  
krische Partei, die Deutschnationale Volkspartei, die Deutsche...  
Krisenpartei und die Sozialdemokratische Partei Deutschlands...  
richten an die gesamte Bürger- und Arbeiterklasse die Bitte...  
bei den kommenden Wahlen sich unparteiischer Schärfe und...  
persönlicher Berührungspunkten politischer Gegner zu ent-  
halten um auf diese Weise die nationale Einheit des deut-  
schen Volkes zu befördern.

### Wieder zwei neue Parteien

Dresden, 26. März. Am letzten Samstag sind in Dres-...  
den zwei neue Parteien gegründet worden, die „Evange-...  
lische Partei in Sachsen“, die für Trennung...  
der Kirche vom Staat, Erhaltung der Bismarckschule, Boden-...  
reform usw. eintritt, und die „Christlich-sozialer...  
Volkspartei einig“ (katholisch), die die republikanisch-...  
demokratische Staatsform vertritt.

### Anfall des bayerischen Landtagspräsidenten

München, 26. März. Als der Landtagspräsidenten R...  
Königsbauer (Bayr. Volksp.) auf einer Wahlreise im bayeri-...  
schen Wald im Bezirk Regen-Edtatsch im Wagen fuhr...  
kam das Radwerk auf der rechten Straße ins Rutschen und...  
stürzte um. Königsbauer erlitt eine sehr schmerzhaftige Fuß-...  
verletzung und mußte die Reise aufgeben.

### Verurteilung

München, 26. März. Das Volksgericht verurteilte den...  
Oberleutnant a. D. Didenburg zu 300 M. Geldstrafe...  
Didenburg hatte am 9. November, gefolgt von einer großen...  
Volksmenge, im Münchner Rathaus die Hissung der schwarz-...  
weiß-roten Fahne verlangt.

### Kraftlosigkeit der Besetzten

Wien, 26. März. Von dem Vorschlag, den Österreich vom...  
Balkenbund für seinen Wiederaufbau auf zwei Jahre er-...  
halten hat, blieben am Schluß dieses ersten Jahres 229 Mi-...  
liarden Kronen übrig. Diesen Betrag will Österreich für...  
verbleibende Anlagen, besonders für den Ausbau der Wasser-...  
kräfte verwenden. Dagegen hat der Ueberwachungsamt...  
Zimmermann Einwendungen erhoben. Die englische...  
Regierung wünschte, daß die 229 Milliarden an die vorläuf-...  
gebenden Mächte prädestiniert werden. Die französische...  
Regierung wolle, daß die Summe zur Abtragung der Kriegs-...  
entschädigung Verwendung finde.

### Verurteilung deutscher Offiziere

Paris, 26. März. Das Kriegsgericht in Nancy verur-...  
teilte in Abwesenheit den General v. Owen, Gouverneur von...  
Metz, Major v. Rappert vom 65. Inf.-Regt., Hauptmann von...  
Gedendorf und Leutnant Kirner vom 8. Bayer. Inf.-Regt.,...  
sowie Weidewitz, Dannehalder zum Tode unter der Be-

schuldigung, am 21. August 1917 das Dorf Romens in Brand...  
gesteckt und 34 Einwohner handbrechlich erschossen zu haben.

Was tut die Reichsregierung, um der heillosen Komödie...  
der „Kriegsverbrecher“ entgegenzutreten und sie wenigstens...  
in den Augen der Welt als infamen Schwindler zu brand-...  
marken?

### 275 Millionen für die Besatzungstruppen

Berlin, 26. März. Die Regierung hat die Kammer um die...  
Bewilligung von rund 275 Millionen Franken, die jurist-...  
sicherungen seien, für die Monate April bis Juni ersucht...  
Außerdem werden für die Besatzungstruppen etwas über...  
275 Millionen Franken angefordert, wobei 44 Millionen für...  
Verminderung der Besatzung bereits abgezogen sind.

### Die Meuterei in Irland

London, 26. März. Die Meuterei unter den irischen Trup-...  
pen ist noch nicht unterdrückt. Die irische Regierung soll zwar...  
wieder in den Besitz eines Teils der Waffen, die von den...  
Meuterern fortgeschafft waren, gelangt sein, doch kommt es...  
noch immer zu Zusammenstößen. Bei einem solchen wurde...  
u. a. ein Leutnant der Regierungstruppen erschossen.

Der britische Kolonialminister Thomas In unter politi-...  
schen Schutz gestellt worden, da er irische Drohbriefe erhalten...  
hat.

## Württemberg

Stuttgart, 26. März. Kandidatur Hieber. Staats-...  
präsident Dr. v. Hieber ist von der Demokratischen Partei...  
Stuttgart als erster Kandidat für den Landtag aufgestellt...  
worden. Voraussichtlich wird er auch auf die Liste für den...  
Reichstag kommen.

Stuttgart, 26. März. Reichstagskandidaten. Der...  
Gesamtverband des Württ. Bauernbunds hat für die...  
Reichstagswahl als Spitzenkandidaten die bisherigen Abge-...  
ordneten Oekonomierat Vogt-Gochsen und Theodor Körner...  
als vorgeschlagen. An die dritte Stelle soll für den bisher-...  
igen Abg. Haag-Heilbronn, dessen Alter eine Wiederannähme...  
der Kandidatur nicht ermöglicht, ein Weingärtner treten...  
Der vierte Platz wird den Landwirten in Oberschwaben zur...  
Verfügung gestellt.

Deffensele Speisungen. In den verschiedenen freitäglichen...  
Stuttgarter werden täglich etwa 3800 Personen unentgeltlich...  
oder gegen geringes Entgelt gespeist. Außerdem haben...  
viele Bedürftige freitags in Familien und Gasthäusern, auch...  
die Heilsarmee verabreicht Essen. Die Gesamtzahl der Ge-...  
speisten dürfte dergestalt etwa 4500 betragen.

Stuttgart, 26. März. Aufhebung von Verord-...  
nungen betr. die Kirchen. Durch Verordnung des...  
Staatsministeriums vom 25. März 1924 sind die königlichen...  
Verordnungen vom 30. Januar 1830 (Reg.-Bl. S. 81) und...  
vom 1. März 1853 (Reg.-Bl. S. 49), betreffend die Aus-...  
übung des verfassungsmäßigen Schutzes und Aufsichtswesens...  
des Staats über die katholische Landeskirche, die königliche...  
Verordnung vom 23. Dezember 1867 (Reg.-Bl. S. 211), be-...  
treffend die Stellung des Ministeriums des Kirchen- und...  
Schulwesens bei Angelegenheiten der evangelischen Kirche...  
und die königliche Verordnung vom 3. Februar 1896 (Reg.-...  
Bl. S. 25), betreffend die Minderleistung des Staats und der...  
Gemeindebehörden in dem Disziplinarverfahren gegen evan-...  
gelische, soweit sie noch in Kraft standen, aufgehoben...  
worden.

Die Besserung in der Lage des Arbeitsmarktes hat in...  
Württemberg infolge des Rückens des Bauwesens und...  
der Wiederaufnahme der landwirtschaftlichen Arbeiten auch...  
in der letzten Woche angehalten. Die Zahl der vollunter-...  
schrittenen Arbeitslosen ging von rund 23 000 (1. März) auf...  
rund 18 000 am 15. März zurück, die der Kurzarbeiter vom...  
8 000 auf 5 000.

Verurteilung. Die Strafkammer verurteilte die Kommu-...  
nisten Koch und Pfeffer von Oberlärchen zu 1 Jahr bzw...  
6 Monaten Gefängnis. Beide hatten, angeblich zum Spreng-...  
gen von Stöckholz, Sprengplanen gefaßt.

Eßlingen, 26. März. Beendigung des Streiks. Die...  
Arbeiterchaft der Spinnerei Weiß bei Eßlingen hat am...  
Montag die Arbeit wieder aufgenommen. Bei Weisheit...  
und Rensin wird die Wiederaufnahme spätestens am Mitt-...  
woch erfolgen. Der Arbeiterchaft wurden die Löhne zuge-...  
billigt, die von der Arbeitgeberchaft beschlossen wurden.

Weinsberg, 26. März. Stadtschultheißenwahl. Bei...  
der gestrigen Stadtschultheißenwahl erhielt Oberfeldwebel...  
Weindrenner 1290 Stimmen, der bisherige Stadtschultheiße...  
Strehle 370 Stimmen. Weindrenner ist somit gewählt.

Corch i. K., 26. März. Festhalle. Es ist beabsichtigt...  
hier eine Sport- und Festhalle zu erstellen. Die Pläne sollen...  
durch Sammlungen und Lotterien aufgebracht werden.

Wassertrüdingen, 26. März. Differenzen. In den...  
„Schwäbischen Hüttenwerken“ hier kam es vorige Woche zu...  
unguten Beziehungen, angeblich wegen der Höhe und der Be-...  
aufschüpfung der Arbeiter. Die Direktion beabsichtigte in-...  
folgedessen umfangreiche Kündigungen. Die Arbeiterchaft...  
ist darüber sehr beunruhigt.

Dechingen, 26. März. Stromdiebstähle. Nach einer...  
Mitteilung des Ueberlandwerkes Hohenlohe-Dechingen haben...  
in letzter Zeit die Stromdiebstähle eine große Ausdehnung...  
angenommen. So wurden in Hohenlohe und Oberndorf Häher...  
angebahrt und in anderen Orten Strom unter Umgehung des...  
Meters entnommen. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft...  
soll wurden einige Stromdiebe festgenommen.

Soch, 26. März. Versuchte Brandstiftung. Am...  
Abende zwischen 7 und 8 Uhr wurde versucht, im Schort der...  
Bierbrauerei zum Köhle Feuer anzulegen. Es dürfte sich...  
wohl um einen Raubakt handeln. Am Morgen 22 man kann...  
Spur.

Freudenstadt, 26. März. Todesfall. Am Morgen des...  
24. März starb in Freudenstadt unerwartet Oberamtsrat Dr...  
Rutier im 56. Lebensjahr. Das Vorpilat von Freudenstadt...  
hat er nur 5 Jahre verheiratet, erst nachdem es mit der Ober-...  
amtsratsstelle in Soch vereinigt wurde, die ihm im Jahr...  
1906 übertragen worden war. Am Krieg war der Verheir-...  
bene ehrenamtlich am Referatsrat in Soch tätig.



# Aus Stadt und Land.

Ragold, den 27. März 1924.

**Lichtbildervortrag.** Auf den heute stattfindenden Vortrag von O. Feucht „Vom Schutz der Natur“ mit seinen prächtigen Lichtbildern sei nochmals aufmerksam gemacht. **Arbeitslosenversicherungsbeträge.** Jetzt schon gehen bei der Krankenkassen- und Arbeitslosenversicherung die Beiträge auf Grund der Erhöhung der Reichsbeitragskassen vom 13. März 1924 ein. Diese Beiträge können oder nicht behandelt werden, solange die angeführten Ausführungsbestimmungen zu der oben genannten Verordnung noch nicht vorliegen. Nach Erscheinen derselben wird öffentliche Bekanntmachung ergehen. Meldesachen kann es sich darum handeln, die Beiträge vor dem 1. April einzutragen zu lassen, denn die Reichsverordnung ist erst am 21. März erschienen.

## Landw. Bezirksverein. (Schluß.)

Der Vorsitzende erteilte nun Herrn Dettling-Ummerstein das Wort. In seinen Ausführungen kam er eingehend auf die Steuerrechnungen zu sprechen. Am Ende der Leistungsabgabe angehängt, müsse die Steuerpolitik eine Wendung, eine Umregelung erfahren. Allgemein habe man den Beiträgen entnehmen können, daß die Mehrbeträge in Württemberg zu hoch seien, besonders gegenüber. Er zeigte, daß diese Beiträge mit zum Rhein läge, daß es bei einer 16-18stündigen Arbeitszeit für den Bauern kein leichtes Los sei, seine Erzeugnisse weiterzuführen und daß das Geld des Bauern, das früher Sparates gewesen sei, heute eben Sparatespender sei. Weiter sagte er noch, daß die von der Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Reformen noch Anhaltspunkte zu weiterer durchgreifender Verbesserung bieten und daß insbesondere auch auf die Bodenverhältnisse und deren Küstpräge genommen werden muß. Die gesamte Dettling-Ummerstein'sche Rede ist auf dem 4. Jahrestag des Friedensjahres und die Beziehung auf 1 ha kommt nunmehr auf 75 bis 118 M. Außerdem kommt noch als weiterer Umstand der Mangel an ausländischer Konkurrenz; — an einen Hauptteil der eornit. Erhält gebieten Bäume, ist zunächst nicht zu denken, in der Vorleser Vortrag in diesen Antriebsmitteln hindert ist. Um in diesen schwierigen Verhältnissen zurecht zu kommen zu können, muß unbedingt von Seiten des Bauern an und rationell gearbeitet werden, müssen die richtigen Männer gefunden werden, die organisatorisch und sachdienlich für diese Arbeiten eintreten.

Ferner wurde u. a. gesagt, daß die Umlage- und Einkommensteuern, sowie die Rentenlasten gegenüber den Beiträgen zu hoch gestellt seien; die Normsätze, die auf 450 M. lauten, sind ebenfalls zu hoch gestellt. In ungerechter Weise ist vor allem auch die Landabgabe verteilt, weil auf die Grundbesitzer keine Rücksicht genommen wurde. Inner Hinweis auf die Grund- und Gebäudesteuer schloß Herr Dettling seine sehr guten Ausführungen.

Der Vorsitzende verlas nun einen Bericht von der Reanthenkasse. In der anschließenden Debatte kam zum Ausdruck, daß die abgefragte Höhe der Beiträge zu hoch sei, die jetzt unbedingt sich den Friedensbeiträgen anpassen müssen. Die bestehende Familienhilfe wurde mit Recht als ein Unheil bezeichnet, da häufig viele Familien in unzureichender Weise mitgebracht wird. Jeder Beiträger sollte deshalb 10% der Kapitalien tragen müssen.

H. Reimer berichtete in folgendem, daß H. Obergrüner, Gärtner Wiltberg nunmehr aus dem Vorstand austreten wolle. In Rücksicht der freien und vorwiegend Verdienste des H. Gärtner wurde er zum Vorsitzenden des allseitigen Dankes zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Schluß wurde noch eingeleitet über die Regelung der Feuerversicherung gesprochen, man las aber zu keinem positiven Entschluß. H. Reimer gab dann noch das Wesentliche aus dem Protokoll der letzten Bezirksversammlung über den Wunsch der Gemeinde Sulz, dem Oberamt Herrenberg angelehrt zu werden. Damit schloß er dann die Versammlung.

**Baumwertsammlung in Altensteig.** 3. und 4. Sonntag fand bei Frau Weidmann eine Besammlung der Bauwerts.

## Die Matthäuspassion in Ragold.

L

Am nächsten Sonntag wird um 4 Uhr nachmittags in der Stadtkirche in Ragold die Matthäuspassion aufgeführt. Man kann nicht leicht in zu hohen Tönen von diesem wunderbaren Werk reden; wenn davon das Herz nicht voll wird, dem ist nicht zu helfen. Es gibt vielleicht Musikwerke, die noch eigenartiger, noch gewaltiger sind, aber es gibt keines, das so tief und rein das Höchste zum Erklingen bringt und zugleich auf eine so große Masse Menschen sich ihren reinen Eindruck zu machen imstande ist. In Stuttgart z. B. wird es am Karfreitag Abend wie in allen größeren Städten Deutschlands alle 2-3 Jahre aufgeführt; es ist kein Zweifel, daß die g. H. Kirche Stuttgart jedesmal 2-3 mal gefüllt werden könnte; das lebensgeliebte Gedächtnis letzten Jahres, (es waren vereinzelt zu viel Rotten ausgegeben worden), hat das mit voller Deutlichkeit gezeigt. Wie viele teilen von den Szenen des Landes an diesem Tag in die Hauptstadt, weil es ihnen das größte Erlebnis des Jahres ist. Und nicht bloß ein musikalisches Ereignis, sondern zugleich ein religiöses. Denn diese „Matthäuspassion“ ist die ergreifendste Darstellung der Menschheitsgeschichte, die es geben kann. Von dem besten Gedächtnis der Menschheit, nicht mit Menschen, sondern mit Engeln, und empfunden auch tausende von denen, die sonst der Kirche fernstehen; sie wissen, daß hier letzte Wahrheit und reinste Schönheit sich verbunden hat zu einer Harmonie ungleichlichen. Und dieses Werk können wir in Ragold hören! Wie freuen wir uns darum!

Über seinen Verfasser viel zu sagen, ist in Ragold nicht nötig. Er ist uns kein Fremder; sein zweites ist so oft hier zu Wort gekommen, wie Joh. Seb. Bach. Und mit Recht. Denn kann ein zweites vereinzelt alles das, was er besitzt: diesen unerschöpflichen Reichtum der Gedanken, diese fabelhafte Mannigfaltigkeit, Beweglichkeit und Lebendigkeit der Ausdrucksformen, diese Innigkeit, Wärme und Tiefe eines echt deutschen Gemütes, diese Leidenschaft eines kranken Temperaments — und das alles gegügelt und beherrscht von einem

des Bezirks und der Musikantenmitglieder des Obstbauvereins hat. Vorstand Stempfle begrüßte die Erschienenen herzlich. Hierauf gab Oberamtsbaumwart Holz den Geschäftsbericht bekannt, woraus eine rege Tätigkeit zu ersehen war. Verschiedene Angelegenheiten des Bezirksobstbauvereins standen zur Beratung offen, deren wichtigste das heutige 40 jährige Jubiläum ist. Aus diesem Anlaß soll eine Obstausstellung im Herbst stattfinden. Ferner wurde beschlossen, den Jahresbeitrag auf 1 M festzusetzen und zum Besuch der Generalversammlung 3 Vertreter nach Stuttgart zu entsenden. Die Regelung der Preise für Arbeiten an den Obstbäumen, insbesondere Umpflöpfen, brachte eine lebhafte Aussprache. Man einigte sich zuletzt auf den Vorzugspreis 5 M pro Pflanz zu berechnen. Es folgte ein sehr gutes Referat von Kollege Schöninger Sulz über die Tätigkeit des Baumwertsvereins Herrenberg mit eingehenden Ermahnungen, daß der Baumwart gründlicher und berufstreu arbeiten müsse, aber auch seine Berichterstattungen gleich anderen gewerblichen Arbeitern entsprechend bezahlt erhalten soll. Dann folgte noch ein langer Vortrag von Oberamtsbaumwart Holz über die Ausführung des Umpflöpfens und Bekämpfung der Sorten des Bezirksobstvereins, damit der große Sortenwettbewerb ausbleibe und größere Fehler in der Sortenwahl unterbleibe. In diesem Zweck wurden an verschiedene Baumwarte Oberamt Altschulz, Herrmann und an zuverlässiger Quelle verteilt. Hierauf konnte Vorstand Stempfle die wohlgeleitete Versammlung schließen.

**Sulz, 25. März. Bürgerversammlung.** Gestern Abend fand hier im Schulhaus eine aus der Mitte der Bürger einberufene Bürgerversammlung statt, in welcher zu der gegenwärtig brennenden Frage der Zustellung der Gemeinde zum Oberamt Herrenberg und zu den Kostenübernahmen des Bezirksrats Ragold Stellung genommen werden sollte. Der Vorsitzende des hiesigen Bauernbundes, J. Dürr, begrüßte die zahlreich Erschienenen und stellte in seiner Ansprache den Bericht des Bezirksrats im Reichshaus vom 15. 3. als sei nicht der bestmögliche, ihre Ansicht in der so wichtigen Sache kundzutun, denn der Wunsch, dem Bezirk Herrenberg zugehört zu werden, beruhe nicht auf persönlichen Schanden, wie vom Bezirksrat behauptet werde, sondern sei ein allgemeiner, seit 60-70 Jahren gehegter Wunsch der Gemeinde, der jetzt durch die Frage der Oberamtsaufstellungen und -veränderungen der Bevölkerung oder gebracht werden könne. J. Schickel Barth entsprach hierauf dem Wunsch der Versammlung, der Bürgerchaft an Hand der vorliegenden Akten, die vom Gemeinderat unternommenen Schritte bekanntzugeben. In der Aussprache fand die Tätigkeit des Gemeinderats in dieser Sache die volle Zustimmung der Anwesenden. Das Ergebnis der Versammlung wurde in folgender Entschliessung, welche bei der Abstimmung mit allen Stimmen angenommen wurde, zusammengefaßt: „Die heutige, von etwa 120 Bürgern besuchte, Versammlung ist der Ansicht, daß die Gemeinde Sulz auf Grund ihrer geographischen Lage, ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse und ihrer aus der Vergangenheit hammen den engen Verkehrsbeziehungen mehr mit dem Bezirk Herrenberg verbunden ist, als mit dem Bezirk Ragold. Sie fordert daher die Zustellung der Gemeinde Sulz zum Oberamt Herrenberg und trägt in dieser Forderung die Erfüllung eines in der Gemeinde Sulz schon seit vielen Jahrzehnten bestehenden Wunsches.“

## Handelsnachrichten

**Colloquium.** Berlin, 26. März. 4.2105. Wil. M. K. Kopenhagen 1.44. London 1.77. St. Petersburg 1.44. Ostindien 1.65. J. Frank 0.77. Wil. M. K. **Frankfurter Franken** 72.25 zu 1 Pfd. St. **Von der Reichsanzeigerverwaltung.** Im zweiten Drittel des März ergab sich in der Reichsanzeigerverwaltung ein Ueberschuß von 60 Millionen Geldmark. Die Einnahmen beliefen sich auf rund 197 M. die Ausgaben auf rund 137 Millionen Geldmark. Der Zahlungsbetrag für 16. November a. J. ist daher von 77,4 auf 71,1 Mill. M. zurückgegangen. Die Verleihenverordnungen sollen einheitlich zusammengefaßt und erleichtert werden. Die Einheitskursfestsetzung soll jedoch bestehen und der Reichsbankminister vom Staatsrat abberufen werden.

Die Reichsanzeiger sind von 3 auf 1 1/2 Prozent ermäßigt worden unter der Voraussetzung, daß auch die Banken ihre hohen Provisionssätze ermäßigen. Die Berliner Banken sind bereit, die Zinsgebühren von 2 auf 1 Prozent des Betrags herabzusetzen. **Die Metallwährungsfrage.** Die vom 12. bis 21. April stattfindende, wobei sich in ganzen 4000 Firmen angeordnet, darunter 200 deutsche.

**Stuttgarter Börse, 26. März.** Die festere Stimmung hielt heute an. Die Börse eröffnete zu erheblich gestiegenen Kursen bei lebhaftem Geschäft. Bei verhältnismäßig hohen Kursen beobachtete sich die Stimmung. Der Rentenmarkt war still bei geballten Kursen. Kriegsanleihe etwas gestiegen bei 90. Senkwerte waren etwas fester, Anleihen blieben bei 66 gesucht ohne Angebot. Vereinsbank gewonnen 0,4, Hypothekbank 0,2. Franzosen waren bei den gestiegenen Kursen gefragt, nur Ravensberg und Walle etwas fester. Größer waren die Kursgewinne auf dem Markt der Metallwerte. Hier sind besonders erwerbswert, Feinmünze (+ 3,9), Junggold (+ 1,2), Metall- und Zinkwaren (+ 1,75), Metallwaren (+ 2). Nach Kaufaktien waren lebhaft gesucht bei höheren Kursen. Von Aktiven gewonnen Daimler 0,4, Hoesling 0,1 und Reichsbank 0,2. Mehrere Kaufträge und größere Kursgewinne waren bei Zersplitterungen zu verzeichnen. Hier gewonnen Leinwandaktie 1, Roth-Schule 1,5, Bielefeld 2, Rhein-Schiffen, Unterhausen waren bei 50. Wolldecken Wollwaren bei 25 gesucht. Kofert erhöht ihren Kurs um 3, Erlangen um 5,5. Von den Verleihenaktiven waren Chr. Weller auf 3,4 an Union vertrieben 11,0. Von den Abtragsmitteln wurden erhöhten Kursen ihren Kurs um 1,05, Kramm um 0,5, auch die übrigen Werte hatten kleine Gewinne zu verzeichnen. Von den sonstigen Werten sind erwerbswert: Bad. Anilin mit einer Steigerung von 3,4, Bremen-Beigheimer Del mit 2,5, Mannheimer Del mit 1,5. Leicht gedrückt waren Sulzwerk Heilbronn bei - 2 und Edd. Holz bei - 1. Ferner sind noch erwerbswert: Altschulz bei 0,2, Reichsbank Aktienmarkt bei 10,75 und Reichsbank Aktienmarkt bei 7,2.

**Karlsruher Produktionsliste, 26. März.** Starker Besuch, doch wenig Kaufkraft. Weizen 19,75-20,25, Roggen 19-19,50, Gerste 21,20-22, Hafer 15,50-16, Weizenmehl 27,75-28,25, Roggenmehl 25,50-26,25, Futtermehl je nach Qualität 12-14, Kleie 10,75-11, alles die 100 Kilo, Weizen- und Weizenmehlmehl, Getreide ohne Fein, Fruchtmarkt Karlsruher. Kaufkraftmangel: Preise unregelmäßig. **Berliner Getreidepreise, 26. März.** Weizen m. d. 16,40-16,60, Roggen 13,20-13,60, Sommergerste 16,30-16,50, Hafer 11,40-11,60, Weizenmehl 24,25-24,50, Roggenmehl 20,50-21, Kleie 8,20 bis 10,50, Hafer 8,15. **Berliner Kartoffelmarkt.** Rote und weiße 2,10, gelbfleischige 1,50 Mark. **Berliner Buttermarkt.** 1,55 für erste, 1,35 für zweite Sorte bei Pfund. **Berliner Voller- und Klebsteine, Remten, 26. März.** Butter 1,80 bis 1,90, holländischer 1,80. — Käse: Weichkäse 0,68-0,75, blauer 0,70, Magerer Rundkäse 1,25-1,50, holländischer 1,45. — Markttopf: Kaufkraft nach Butter ruhig, Weichkäse sehr ruhig, Rundkäse sehr ruhig.

## Märkte

**Merxheim, 26. März.** Auf dem Schlachtfleischmarkt werden nicht für je 1 Pfund Lebendgewicht: Ochsen 1,41-1,44, Kühe 1,43-1,47, Ochsen 2,31-3,3, Kühe 2,33-3,3, Ferkel 2,9-3,3, Schweine 1,9-2,4, Mäher 2,2-2,6, Schmalz 7,0-7,5 Pf. **Kettweil, 26. März.** Dem Vieh- und Pflanzmarkt waren zugeführt: 113 Pferde, 73 Ochsen, 171 Kühe, 321 Mäher und 12 Ferkel. Bezahlt wurde für feste Ochsen 600-1400 M., für Schillingen 700-900 M. pro Paar, für 40-60 M., Weichkäse 1,80-2,00 M., frische Kalbfleisch 200-400 M., Mäher 1,30 bis 1,50 M. Handel still. **Leinwand, 26. März.** Dem sehr lebhaften Viehmarkt waren zugeführt 23 Stück Mäher, wovon 10 verkauft wurden. Die Preise betragen für Ochsen 450-520 M., für Kühe 350-420 Mark und für Jungtiere 100-150 M. Von 10 Ochsen Mäher zwei übrig, von 10 Stück Jungvieh wurde die Hälfte verkauft, die drei übrigen gingen alle weg. Auf dem Schweinemarkt war das Angebot größer als die Nachfrage. Von den 100 Ferkeln wurde die kleinere Hälfte (45) verkauft zu Preisen von 15-30 Mark, von den sechs Kühen 4 Stück für 30-40 M. **Krautmarkt, Ebingen:** Salbe 57 Kr. Hafer, 22 Kr. Gerste, 2 Kr. Weizen. Preis für Hafer 6-6,20, Gerste 11, Weizen 12 M. — Heu: Heu: Die Heuhandlung notierte folgende Feinpreise: Weizen (verkauft) 42,72, St. P. 11-12 M., Gerste (149,78) 10,50-13 M., Hafer (102,42) 8-9,20 M., Mäher (113,46) 8,50 M., Mäher (113,46) 8-8,50 M. **Herrenberg, 26. März.** Holzmarkt: Beim Holzmarkt der Gemeinde wurden bezahlt: für 2 Nm. höhere Scheiter bis 65 M., 2 Nm. höhere Präge bis 60 M., 2 Nm. eichene Holz bis 55 M., 2 Nm. eichene Präge 40 M., 100 eichene Weizen 60 M.

Berlin	25. März		26. März	
	Gold	Devisen	Gold	Devisen
Frankfurt	100 Gold	185,11	185,89	185,61
Wien	100 Kr.	18,25	17,61	18,25
Konstantinopel	100 Kr.	57,36	57,64	57,36
Bombay	100 Rs.	85,83	86,17	86,03
Singapur	100 Rs.	111,32	111,78	110,22
Manila	100 Psa.	18,35	18,35	18,25
London	1 Pfd. Sterl.	18,055	18,145	18,055
St. Petersburg	1 Rubel	4,19	4,21	4,19
Paris	100 Fr.	23,14	22,96	23,04
Brüssel	100 Fr.	72,02	72,02	72,02
Sofien	100 Deutsche	54,01	54,89	54,01
U. Osterr.	100 1000 Kr.	6,08	6,12	6,08
Prag	100 Kr.	12,21	12,29	12,21
Warschau	100 1000 Kr.	6,28	6,42	6,28
Amsterdam	1 Guld.	1,96	1,95	1,96
Zukko	1 Ru.	1,775	1,785	1,775
Danzig	100 D. Gul.	72,21	72,09	72,21

## Das Wetter

Von der Luftwacht im Westen immer noch die Wetterlage berichtet, ist auch für Freitag und Samstag Freitagung des Wetter, teilweise auch regnerischen, jedoch milden Wetter, zu erwarten.

**Inferate haben besten Erfolg.**  
**Bei lästigem Husten**  
 rufen wir Ihnen Sogitta-Verband zu nehmen. Wenn dem Schlein, ändern die Schmerzen. In allen Apotheken erhältlich, Preis vorzüglich: Apotheke Ragold ufm. Sogittawerk, G. m. b. H., München. S. 2. 515

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Ausstellung von Jagdharten.**

Die Ausstellung von Jagdharten kann nur auf Grund eines Beschlusses des (Stadts)Schultheissenamts erfolgen. 1061

Die Herren Ortsvorsteher werden, um Weiterungen zu vermeiden, unter Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 1. Nov. 1904 (M. u. Bl. S. 510) ersucht, die Beteiligten auf Vorstehendes aufmerksam zu machen.

Nagold, den 26. März 1924  
Oberamt: Müns.

Güllstein  
Oberamt: Gernsbach. 1007



**Eichen-  
Verkauf.**

Am Samstag, den 22. März d. J., kommen in diesem Gemeindeort zum Verkauf:  
56 Stk. Eichen mit Fm. I. 5,90, II. 6,89, III. 9,32, IV. 2,99, V. 7,71, VI. 0,80.  
6 Stk. Buchen mit Fm. IV. 2,94.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr auf der Marktschere. Anträge durch das Waldmeisteramt.

**Wohnhaus-Verkauf.**

In schönem Lage Wildbergs Wohnhaus mit drei Zimmern, Küche u. Keller, elektrisches Licht u. Wasserleitung in best. baulichem Zustand.

mit freistehender Scheune und Stallung, ca. 1 Morgen Obstgarten mit ca. 120 tragbaren Obstbäumen, besonders zu verkaufen u. zu bester. Näheres durch den Beauftragten.

J. Prof. Immobiliengeschäft  
1030 Bad Teinach, Telefon 18.

Zu sprechen am Sonntag: Freitag früh 8 Uhr im Schwarzwaldb-Hotel Wildberg. 1030

Nagold.

**Biehverkauf.**

Von morgen Freitag früh 8 Uhr ab stehen in unsern Stallungen in Nagold eine große Auswahl



schöne trüchtige Kalbinnen u. junge

**Milchkühe**

wozu wir Kauf- und Anschaffhaber einladen.  
**Friedrich Kahn & Max Lassar**

1059 Telef. Nagold Nr. 91.

Unterschwandorf.



Verkauf einer hochtrüchtige Nutz- und Schaffkub am Samstag mittag 1 Uhr.  
Haus Nr. 15.

1045

**Möbel**

Wir liefern Bettene und größere Posten Nachtsche, Waschkommoden, Schränke zwei- und dreiteilig, in Eiche furniert, einzeln oder zusammen.

Angebote unter Nr. 1048 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Nagold.

**Der Ortsbauplan**

Über die Aufhebung der im Jahre 1901 genehmigten Baupläne u. Neuherstellung der Baupläne in den Gemeinden Siegfels, Lehmgrode, vorderer Lehmsberg mit der Ausdehnung auf das Gewand bei den Kreuzweihen liegt von Freitag, den 28. d. Mts., an 14 Tage lang auf dem Rathaus zur öffentlichen Einsicht auf. Einmalige Einsprüche von Interessenten sind schriftlich oder mündlich binnen dieser Zeit geltend zu machen.

Der 26. März 1924  
1054 Stadtschultheissenamt: Maier.

**Sonderangebot  
Emaileimer**

grünblau	grün	braun	weiß
1,80	2,-	2,20	2,50
das Stück.			

**Berg & Schmid.**

**Oster-  
und**

**Konfirmations-  
Geschenke**

werden in nächster Zeit gekauft. Wenn Ihnen ein Besuch des Leeren und auswärtigen Publikums gewünscht ist, dann geben Sie das bitte im

**Gesellschafter**  
bekannt.

**DIE KURSE**

der Börsen von Stuttgart, Berlin, Frankfurt, München und Augsburg, ebenso auch

**DIE DEVISEN**

der maßgebenden Plätze bringt neben ausführlichen Berichten und Notizen über

**DIE MÄRKTE**

und Informationen aus der Wirtschaft und über jede weitere Ausbaumöglichkeit für

**DEN ABSATZ**

regelmäßig in seiner reichhaltigen, zeitgemäß erweiterten Handelszeitung der täglich nach Schluß der Börsen erscheinende

**SCHWÄBISCHE  
Merkur  
STUTT GART**



**Defekte**

**Elektromotoren**

aller Art behält sorgfältig in kürzester Zeit

Apparat, G. m. b. H., Esslingen a. N.

Karlstrasse 4 - Telefon 69 und 92.

Erstklassige Ausführung. Grosses Lager in Dynamodrakt und Isoliermaterial.

**Oele, Farben u. Lacke**

jeder Art kauft Industrie, Gewerbe und Privat

am besten im Spezialgeschäft bei  
**Karl Ungerer, Nagold. Telefon Nr. 4.**

Unterjettingen, den 27. März 1924.



**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben treuesteren Vaters, Oekotheaters, Betriebs- u. d. Schwagers 1050

**Johann Georg Wolfer**

insbesondere für die trefflichen Worte des Herrn Pastors, für die aufopfernde Pflege der Reantenschweizer, für den erhabenen Gehalt des Gelangens, sowie für die zahlreiche Besondereleistungen, von hier und auswärts lassen in tiefem Dank die trauernden Hinterbliebenen.

**Tüchtiges Mädchen,**

18 bis 20 Jahre alt, für kleinen Haushalt auf 1. April bei hohem Lohn gesucht.

Sägewerk Wilh. Bürkle, Birkenfeld bei Pforzheim.

1026

**Anzeigen**

für die Samstag-Nummer werden heute aufgegeben werden.

Nagold. 1058

Verkauf im Auftrag 1 gebrauchte, gut erhaltene

**Dürrkopf-  
Nähmaschine**

Wilh. Schweikle, Mech. Werkstätte.

Ein noch fast neues



**Fahrrad**

verkauft. 1049 Wer? sagt die Geschäftsstelle des Bl.

**Reißzeuge**

in bester Ausführung sowie

einzelne Zirkel

vorrätig bei  
Buchhandlung Jaiser, Nagold.



**Piano**

eigen, mehrfach prämiertes, seit 50 Jahren bewährtes Fabrikat mit 5jährige Garantie zu verkaufen. Sägewerk Kaufmann Nagold. 1021

Nagold.

**Eiernudeln**

in nur guter Qualität empfiehlt

Wilh. Deutler

Bäckmeister.

**Am Freitag  
sind frische Seezische**



sowie Bücklinge zu haben

bei Joh. Fischer, Nagold.

**Taschenbibeln**

bei G. W. Jaiser.

Nagold. 1056

**Stedzwiebel**

Runkelrüben (Eden-dorfer) Gemüse- und Blumenkohl empfiehlt

Chr. Keppler.

**Konfirmanden-  
Verzeichnisse**

sind vorrätig bei

Buchhandl. Jaiser, Nagold.

Körperschaftsbeamten- und

Verbandsvereinigungen.

Samstag, den 20. d. Mts. nachm. 2 Uhr

in der Traube in Nagold

**Monatsversammlung.**

Bericht von Rev. Wilhelm

mann-Göllingen über die Reform des Fürstbischöflichen

Diakonats.

**Lichtbildervortrag**

von O. Festsch Teinach,

„Zum Schutz der Natur“

heute abend 8 Uhr im

Festsaal des Seminars.

**Der Naturjahrgang  
in Württemberg**

Aufgaben u. Möglichkeiten

von Hofmeister

Otto Frucht

Mit 67 Bildern

vorrätig bei

Buchhandlung Jaiser

Nagold.

Ein ardenntlicher

**Junge,**

welcher Lust hat, die

**Bäckerei**

zu erlernen, nimmt am 8. März

Eintritt in die Lehre

Friedr. Kauter,

Bäckmstr. 1037

**Einzelstunden.  
Gärtnerlehrling.**

Sofort oder später findet ein

1039

**kräftiger Junge**

in meiner Gärtner- und

Baumschule gute Aus-

bildung bei Familien-

Ansicht

Fr. Rißler, Gärtner.

Gleich auf Mitte April

freiges, zuverlässiges

**Mädchen**

in Einfamilienhaus.

Frauherrmann Georgii

1027 Calw.

Suche für sofort oder

1. April

**Mädchen**

welcher schon gebildet hat

für Küche und Haushalt

(3 Verlore). 1046

Max Vollmer, Dentist,

Leonberg, Telefon 100.

1040

**Mädchen,**

in gut bürgerl. Küche und

Haush. erf. laub. u. fleiß.

**Zimmermädchen,**

im Monat u. Hörseln be-

mandert, s. 1. April od.

später gesucht. Gut. Lohn

u. Veranoil. 3 u. n. n.

mögl. Bild erbeten.

Frau F. Ostermayer

Pforzheim, Marktpl. 12.

**Papier-  
Därme**

Zu haben bei

G. W. Jaiser.

**1 Ziege**

mit 2

Jungen

verkauf; 1045

Wer? sagt die

Geschäftsstelle des Bl. 1052

1052

1052

Erstmalig  
1045  
1046  
1047  
1048  
1049  
1050  
1051  
1052  
1053  
1054  
1055  
1056  
1057  
1058  
1059  
1060  
1061  
1062  
1063  
1064  
1065  
1066  
1067  
1068  
1069  
1070  
1071  
1072  
1073  
1074  
1075  
1076  
1077  
1078  
1079  
1080  
1081  
1082  
1083  
1084  
1085  
1086  
1087  
1088  
1089  
1090  
1091  
1092  
1093  
1094  
1095  
1096  
1097  
1098  
1099  
1100  
1101  
1102  
1103  
1104  
1105  
1106  
1107  
1108  
1109  
1110  
1111  
1112  
1113  
1114  
1115  
1116  
1117  
1118  
1119  
1120  
1121  
1122  
1123  
1124  
1125  
1126  
1127  
1128  
1129  
1130  
1131  
1132  
1133  
1134  
1135  
1136  
1137  
1138  
1139  
1140  
1141  
1142  
1143  
1144  
1145  
1146  
1147  
1148  
1149  
1150  
1151  
1152  
1153  
1154  
1155  
1156  
1157  
1158  
1159  
1160  
1161  
1162  
1163  
1164  
1165  
1166  
1167  
1168  
1169  
1170  
1171  
1172  
1173  
1174  
1175  
1176  
1177  
1178  
1179  
1180  
1181  
1182  
1183  
1184  
1185  
1186  
1187  
1188  
1189  
1190  
1191  
1192  
1193  
1194  
1195  
1196  
1197  
1198  
1199  
1200